



Zusammenfassung des Evaluationsberichtes der Schule Windisch

Fokus Schulische Integrationsprozesse 22. - 25. Februar 2010

Zusammen mit dem Schulinspektorat prüft und beurteilt das Verfahren der externen Schulevaluation alle drei bis fünf Jahre die Qualität der Schulen systematisch und datengeschützt. Die Einführung der Evaluation hat der Grosse Rat im November 2001 verabschiedet. Für die Umsetzung hat das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) des Kantons Aargau die Pädagogische Hochschule FHNW beauftragt, die einzelnen Schulen zu evaluieren.

Zur Befragung

Die Schulführung Windisch hat sich bezüglich externer Evaluation im Herbst 2008 für den Schwerpunkt «Integration» entschieden und sich zwischen dem 22. und 25. Februar 2010 folgenden Fragen gestellt:

- Wie ist der Umgang mit Heterogenität?
- Wie gestaltet die Schule Windisch das schulische Zusammenleben?
- Wie sehen Lehr- und Lernarrangements im Unterricht aus?
- Wie die lernprozessbezogene Begleitung der Schüler/innen?
- Wie die Förderplanung und die Fördermassnahmen für Kinder und Jugendlichen mit besonderen schulischen Bedürfnissen?
- Und wie werden Lernleistungen erfasst und beurteilt?

Kurzportrait der Schule Windisch

Die Volksschule Windisch umfasst alle Stufen vom Kindergarten bis zur Bezirksschule. Rund 1150 Schüler/innen werden von rund 170 Lehrpersonen an verschiedenen Standorten unterrichtet. Die Schulführung der Schule ist über drei Hierarchiestufen strukturiert: der Schulpflege als strategisches Gremium aus fünf Mitgliedern, dem Gesamtschulleiter und fünf Schulhausleiter/innen als Schulhauskonferenz, die für die operative Führung zuständig sind. Die Volksschule Windisch verfügt über verschiedene Zusatzangebote wie zum Beispiel Wald- und Bewegungskindergarten, Mittagstisch, ein Begabungsförderungsangebot und eine Schulsozialarbeit. Die Heilpädagogische Sonderschule (HPS), der Sprachheilkindergarten und die Musikschule runden das schulische Angebot ab.

Im Rahmen der externen Schulevaluation wurde auch die HPS zum gleichen Fokus parallel evaluiert, jedoch separat beurteilt.

Zu den Resultaten

Aus der Sicht vieler Eltern gilt die Schule Windisch als soziale und menschliche Schule. Das Schul-, Unterrichts- und Betriebsklima bezeichnet das Evaluationsteam als positiv und die Betreuungs- und Aufsichtsfunktion wird von der Schule gewährleistet. Die Lehrpersonen arbeiten gerne an der Schule Windisch. Die Konstanz innerhalb der Kollegien sei ein Zeichen dafür, und die Identifikation - trotz des anspruchsvollen Umfeldes - mit der Schule hoch. Bei Diskussionen und Meinungsbildungsprozessen stehe die Lösungsfindung, bzw. der gemeinsame Konsens im Zentrum. Lehrpersonen und Eltern sagen, dass sich seit der Einführung der Schulleitung der Informationsfluss und der konsequentere Umgang mit schwierigen Situationen verbessert haben und Strukturen sowie Abläufe klarer geworden sind. Der Schule Windisch wird attestiert, dass sie gegenüber Neuem grundsätzlich offen sei und damit auf dem Weg, eine innovative Schule zu werden.

Trotzdem: Lehrpersonen sind immer wieder auch unsicher, ob sie über alle Ziele der Entwicklungsvorhaben umfassend orientiert sind. Für die Eltern sei manchmal unklar, wohin genau sich die Schule Windisch weiterentwickeln will.

Innerhalb der Schule wie auch bei Eltern sind die knappen Ressourcen ein zentrales Thema. Gleichwohl herrscht jedoch auch die Meinung, dass vielleicht gerade infolge der beschränkten Ressourcen Innovationen und kreative Lösungen entstehen und die Schule aus den vorhandenen Ressourcen das Beste mache, aber die Grenze des Verantwortbaren nahezu erreicht sei.

Der Schlussbericht

Der vollständige Evaluationsbericht nimmt zu jeder Schulstufe vom Kindergarten bis zur Bezirksschule die Wahrnehmung und Meinung der Eltern, der Lehrpersonen und der Schüler/innen zu allen Leitfragen auf und schliesst mit Empfehlungen und Optimierungsmöglichkeiten für die Schule ab. So kann sie zum Beispiel bezüglich Integrativer Schulform die Unterrichtsentwicklung und die lernprozessbezogene Begleitung der Schüler/innen optimieren, sie sollte der Belastung der Lehrpersonen Beachtung schenken und prüfen, wie sie die Zusammenarbeit mit den Eltern zukünftig auszurichten will.

Der vollständige Bericht der Volksschule kann nach vorgängiger telefonischer Anmeldung vom 15. Juni bis 9. Juli 2010 zu Bürozeiten auf dem Schulsekretariat der Schule Windisch, Dohlenzelgstrasse 24, Windisch eingesehen werden.